



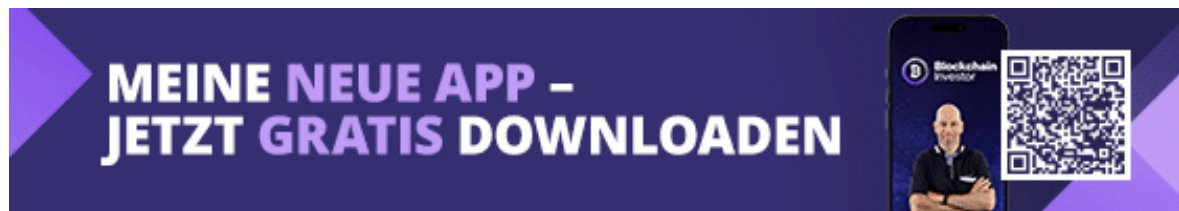
Samstag, 11. Juli 2026

- >> Der größte Bitcoin-Bulle verkauft? Was steckt dahinter!
- >> Gewinner der Woche: Lighter profitiert vom Robinhood-Deal!
- >> Verlierer der Woche: Pi Network fällt auf neues Allzeittief
- >> Meine neuesten Videos...

Der größte Bitcoin-Bulle verkauft? Was steckt dahinter!

Liebe Leserin, lieber Leser,

während Bitcoin um wichtige Unterstützungsmarken ringt, hat der größte Bitcoin-Bulle Michael Saylor diese Woche BTC im Wert von 216 Mio. US-Dollar verkauft. Es war erst der dritte Verkauf in der Firmengeschichte, zugleich der mit Abstand größte. Über Jahre galt bei Strategy nur ein Grundsatz: Kaufen, halten, niemals verkaufen – dieser ist nun endgültig passé. Der Markt steckte den Abverkauf überraschend gut weg. Doch für Strategy wird es kompliziert; Verkäufe von über 3 Mrd. US-Dollar könnten folgen...



Anfang Juni sorgte Strategy bereits mit dem Verkauf von 32 BTC für eine gewisse Unsicherheit am Krypto-Markt, obwohl die Summe in Relation zu ihren Holdings verschwindend gering war. Es ging um das Signal, das davon ausging: Strategy steckt in der Klemme und bricht ihr eigenes Versprechen, »niemals BTC zu verkaufen«.

Letztlich handelte es sich dabei um eine Art Test-Transaktionen, denn der

eigentliche Verkauf folgte in der Woche vom 29. Juni bis 5. Juli, in der Strategy insgesamt 3.588 Bitcoin verkaufte. Zuvor hatte das Unternehmen sich im Rahmen des »BTC Monetization Program« erlaubt, Bitcoin im Umfang von bis zu 1,25 Mrd. US-Dollar zu verkaufen, um die US-Dollar-Reserve aufzubauen beziehungsweise Dividenden und Zinszahlungen abzusichern.

Der Bestand in ihrer Treasury sank damit auf 843.775 Bitcoin, womit Strategy noch immer meilenweit vor allen anderen BTC-Treasury-Companies liegt. Zum Vergleich: Auf Platz 2 folgt Twenty One Capital mit gerade einmal 43.514 BTC, also etwa 1/20 dessen, was Strategy in ihrem BTC-Bestand hält.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)

Die 10 größten Bitcoin Treasury Companies

Ranking nach Bitcoin-Bestand



RANG	UNTERNEHMEN	TICKER	BITCOIN-BESTAND
1	Strategy	MSTR	843.775 BTC
2	Twenty One Capital	XXI	43.514 BTC
3	Metaplanet Inc.	MPJPY	43.000 BTC
4	MARA Holdings, Inc.	MARA	36.303 BTC
5	Bitcoin Standard Treasury Company	BSTR	30.021 BTC
6	Bullish	BLSH	24.300 BTC
7	Strive	ASST	19.882 BTC
8	SpaceX	SPCX	18.712 BTC
9	Coinbase Global, Inc.	COIN	16.492 BTC
10	Riot Platforms, Inc.	RIOT	15.680 BTC



Strategy dominiert das Feld mit großem Abstand.



Ab Platz 2 liegen die Bestände deutlich dichter beieinander.



Bitcoin-Treasury-Unternehmen werden für Anleger als Aktien-Proxy auf BTC immer relevanter.

Quelle: eigene Darstellung nach BitcoinTreasuries.net

krypto-report.de

Verkauft Strategy wirklich nur bis zu 1,25 Mrd. US-Dollar in BTC?

Strategy hatte das neue BTC Monetization Program Ende Juni vorgestellt. Offiziell kann das Unternehmen darüber Bitcoin im Umfang von bis zu 1,25 Mrd. US-Dollar verkaufen. Viele Anleger verstanden diese Zahl als klare Obergrenze. Genau das ist sie aber wohl nicht.

Der entscheidende Punkt dabei ist, dass die jüngsten Verkäufe offenbar nicht auf diese Summe angerechnet wurden. Laut Strategy steht die volle Kapazität von 1,25 Mrd. US-Dollar weiterhin zur Verfügung. Dahinter steckt eine buchhalterische Unterscheidung. Verkauft Strategy Bitcoin vor einer Dividendenzahlung, gilt das als Aufbau der Dollar-Reserve. Zahlt das Unternehmen erst Dividenden und verkauft danach Bitcoin, um die Reserve wieder aufzufüllen, zählt es als Auffüllung.

Ökonomisch ist der Unterschied gering. In beiden Fällen wird Bitcoin zu Cash

gemacht, um Verpflichtungen aus Vorzugsaktien, Zinsen oder anderen Kapitalmaßnahmen zu bedienen. Entscheidend ist nur die interne Zuordnung.

Damit begrenzt das Programm nicht alle möglichen Bitcoin-Verkäufe, sondern nur einen Teil davon. Für Dividenden, Zinsen und Aktienrückkäufe kann Strategy zusätzlich Bitcoin monetarisieren. VanEck-Analyst Matthew Sigel brachte es entsprechend auf den Punkt: Die tatsächliche Verkaufskapazität liege deutlich über den viel zitierten 1,25 Mrd. US-Dollar.

Aber wie viel genau?

Rechnet man die bekannten Töpfe zusammen, wird das Bild klarer. Allein die genehmigten Rückkaufprogramme summieren sich auf 2 Mrd. US-Dollar: je 1 Mrd. für die Digital-Credit-Papiere STRC, STRF, STRD und STRK sowie für eigene Stammaktien. Zusammen mit der Reserve-Kapazität ergibt sich bereits ein möglicher Monetarisierungsrahmen von über 3 Mrd. US-Dollar. Der zusätzliche Bedarf für Dividenden und Zinsen ist darin noch nicht einmal vollständig beziffert.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Kein Liquiditätsproblem, aber ein Vertrauensproblem

Kurzfristig steht Strategy nicht unter akutem Druck. Die Dollar-Reserve lag zum 5. Juli bei 2,55 Mrd. US-Dollar. Das reicht nach Analystenschätzungen für rund 17 Monate laufender Finanzierungskosten. Rechnet man die genehmigte zusätzliche Reserve-Kapazität hinzu, wären es etwa 26 Monate.

Das Problem liegt deshalb weniger in der Liquidität als im Vertrauen. Der Markt trennt inzwischen klar zwischen Bitcoin und der Strategy-Aktie. Während Bitcoin im vergangenen Monat rund 3,7% zulegte, verlor MSTR etwa 26%.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Dazu passt Strategy's ausgewiesener Verlust im 2. Quartal 2026 von 8,32 Mrd. US-Dollar auf digitale Assets. Der Verlust ist fast vollständig unrealisiert, zeigt aber den bilanziellen Druck. Genau deshalb reagiert der Markt so sensibel auf jede Abweichung vom alten Versprechen: *Kaufen, halten, niemals verkaufen*. Dieses wandelt sich zu: *Halten und bei Liquiditätsengpässen auch mit Verlust verkaufen*.

» Unser Fazit:

Der Verkauf von 3.588 Bitcoin bringt das Unternehmen nicht in größere finanzielle Schwierigkeiten. Strategy bleibt liquide, hält weiter enorme Bestände und hat genug Spielraum, um seine Verpflichtungen zu bedienen. Doch der Schritt markiert einen Bruch in der Investmentthese des Unternehmens. Die Aktie von Strategy (MSTR) ist nicht länger einfach nur »gehebeltes Bitcoin-Investment«, sondern eine Wette auf Saylor's Fähigkeit, eine komplexe Kapitalstruktur dauerhaft zu steuern.

Im Prinzip zwingt der Markt Strategy zum geordneten Rückzug. Es ist daher mit weiteren Verkäufen seitens Strategy zu rechnen, die auch über die viel zitierte Marke von 1,25 Mrd. US-Dollar hinausgehen dürften. Letztlich hat sich Strategy mehr finanzielle Flexibilität erkaufte, bezahlt allerdings mit dem Vertrauensverlust einen hohen Preis.

Gewinner der Woche:
Lighter (LIT) profitiert vom Robinhood-Deal!

Der klare Gewinner der Woche heißt **Lighter (LIT)**. Der Token der dezentralen Futures-Börse legte gegenüber der Vorwoche rund 45% zu und notiert aktuell bei etwa 2,50 US-Dollar. Damit kommt **Lighter** auf eine Marktkapitalisierung von rund 625 Mio. US-Dollar bei einem täglichen Handelsvolumen von über 110 Mio. US-Dollar.

Im Zentrum steht die Integration mit Robinhood. Der besonders in den USA beliebte Smartphone-Broker hat erst kürzlich seine eigene Ethereum-Layer-2 – die **Robinhood Chain** – live geschaltet und wickelt den gesamten **Futures-Handel über Lighter** ab. Das ist wirklich eine bullische Nachricht für den Hyperliquid-Konkurrenten, schließlich zählt Robinhood über 14 Mio. monatlich aktive Nutzer. Natürlich wird nur ein Bruchteil davon über die Robinhood-Chain traden, dennoch dürfte es für erhebliches Volumen auf **Lighter** sorgen. Um zusätzlich Kunden anzuwerben, stellte **Lighter** der Robinhood-Community **LIT** im Wert von rund 11 Mio. US-Dollar bereit und verdoppelte die Handelspunkte für Trades, die über die Wallet laufen.

Doch damit noch nicht genug: Auch der Messenger Telegram wählte **Lighter** aus, um seinen mehr als 1 Mrd. Nutzern gehebelten Handel anzubieten. Für ein Protokoll, das erst am 30. Dezember 2025 per Airdrop startete, ist das ein außergewöhnlicher Vertrauensbeweis. **Lighter** rangiert inzwischen als drittgrößte dezentrale Perpetual-Börse mit rund 1,3 Mrd. US-Dollar Handelsvolumen in 24 Stunden.

Parallel optimierte **Lighter** Anfang Juli seine Tokenomics. Statt Rückkäufe zu betreiben, verbrennt das Protokoll künftig alle mit Einnahmen zurückgekauften Tokens dauerhaft. Den Anfang machten rund 15,5 Mio. **LIT**, immerhin 6,3% des zirkulierenden Angebots. Zusätzlich fließen Staking-Erträge von etwa 6% pro Jahr aus einer Ökosystem-Reserve. Beide Maßnahmen zielen darauf, das Angebot zu verknappen und langfristige Halter zu belohnen. Die On-Chain-Daten zeigen Wirkung: Am 7. Juli registrierte Santiment 86 Wal-Transaktionen über 100.000 US-Dollar, ein 6-Monatshoch.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
LIT	2,50 US-Dollar	625 Mio. US-Dollar	110 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Lighter zählt zurecht zu den Gewinnern unter den Top-100-Coins. Mit der Robinhood-Chain und Telegram dürfte die Basis der aktiven Nutzer rapide wachsen, wodurch das Volumen stark steigen, und durch die verbesserten Tokenomics auch die Deflation vorangetrieben werden dürfte. Beides dürfte sich kurz- bis langfristig positiv auf den Preis von LIT auswirken.

Verlierer der Woche: Pi Network (PI) fällt auf neues Allzeittief

Deutlich schlechter ist es hingegen um das Pi Network (PI) bestellt. Der Token rutschte am Donnerstag auf ein neues Allzeittief von 9,7 Cent und verlor damit im Wochenvergleich rund 15%. Vom Rekordhoch bei 2,99 US-Dollar aus dem Februar 2025 sind das über 96% Kursverlust. Trotz einer Marktkapitalisierung von noch immer rund 1 Mrd. US-Dollar und Platz 52 der größten Krypto-Währungen findet der Kurs keinen Boden.

Belastet wird PI vor allem durch die hohe Verwässerung. In den kommenden 30

Tagen kommen über 127 Mio. PI neu auf den Markt, im Schnitt rund 6,5 Mio. Token pro Tag. Für 2026 sind insgesamt Freigaben von etwa 1,21 Mrd. PI geplant. Bei einem täglichen Handelsvolumen von nur rund 12 Mio. US-Dollar trifft dieses zusätzliche Angebot auf eine viel zu schwache Nachfrage.

Auch die jüngsten Produktankündigungen konnten daran nichts ändern. Zum Pi2Day am 28. Juni stellte das Team drei neue Anwendungen vor, hinzu kamen die Protokoll-Upgrades v25 und v26. Der Kurs reagierte trotzdem mit weiteren Verlusten.

Denn das Grundproblem bleibt: Pi Network hat nach Jahren im geschlossenen Mainnet noch immer keinen überzeugenden Übergang in ein offenes, liquides Ökosystem geschafft. Ohne große Börsenlistung, starke Partnerschaft oder echte Nutzung fehlt der Nachfrageimpuls, der die tägliche Verwässerung auffangen könnte. Charttechnisch ist mit dem Bruch der 10-Cent-Marke auch die letzte psychologische Unterstützung gefallen.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
PI	0,098 US-Dollar	1,07 Mrd. US-Dollar	12 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Pi Network bleibt ein Spekulationsobjekt mit extrem hohem Risiko. Die Tokenomics arbeiten offen gegen den Kurs, und die Produktoffensive hat bislang keinen Nachfrageschub gebracht. Ein tragfähiger Boden bildet sich erst, wenn entweder die Freigaben spürbar nachlassen oder ein echter

Adoptions-Katalysator hinzukommt. Bis dahin ist jede Erholung eher eine Gegenbewegung im Abwärtstrend als eine Trendwende.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: **Bitcoin & Ethereum**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein
Alexander Mittermeier
Chefredakteur *Krypto-Report*
www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Juli](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.